

OVER- gebürstet

Redeckers kleines Bürsten-Magazin
Ausgabe Nr. 12 / August 2013



Tradition und Moderne im Einklang

Und es funktioniert doch! Natürlichkeit und Design passen genauso gut zusammen wie Zweckmäßigkeit und Schönheit, Funktionalität und Stil. Auf jeden Fall bei uns.

Die ersten Redecker Bürsten wurden 1935 handgefertigt. Seit damals hat sich viel verändert. Heute steht der Name Redecker schon seit vielen Jahren für die gelungene Verbindung aus Natürlichkeit, Funktion und Design. Er lebt von unserer ganz eigenen Mischung aus Erfindermalität, solidem Handwerk und Kreativität.

Gernot Redecker lernte bereits als kleiner Junge von seinem schon als Kind erblindeten Vater, wie der Handeinzug beim Bürstenmacher funktioniert.

Es gibt nur wenige Menschen auf der Welt, die dieses Handwerk beherrschen und immer weniger, die es lernen oder erlernen wollen. So gibt auch Gernot Redecker sein Wissen an all diejenigen weiter, die Interesse daran haben und natürlich vor allem an diejenigen, die im Bürstenhaus Redecker arbeiten.



Und so funktioniert der Handeinzug:

Der Holzkörper der Bürste ist zweigeteilt: die Unterseite, in welche der Besatz eingezogen wird, hat konische Löcher; der Deckel ist ungelocht, da er später aufgesetzt wird, um den Einziehdraht zu verbergen. (I)

Zu Beginn wird der Draht durch das Anfangsloch der Bürste geführt und eine Schlaufe für das erste Bündel des Besatzes gelegt. Daraufhin muss der Bürstenmacher die richtige Menge an Besatz greifen, um die einzelnen Löcher des Bürstenkörpers ausfüllen zu können. Hierzu dient eine Bürstenabteilmaschine, die das Besatzmaterial in gleichmäßige Bündel abteilt. (II)

Liebe Redecker-Freunde,

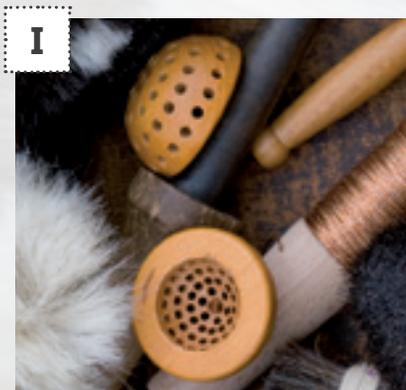
wer sagt denn, dass Tradition und Moderne nicht zusammen passen? Wir für unseren Teil möchten und können Ihnen beweisen, dass dies sehr wohl geht. Schauen Sie sich einfach einmal unsere neuen Produkte an, die wir wie immer mit viel Ideenreichtum, Kreativität und traditionellem Handwerk für Sie entwickelt haben.

Wenn Sie mehr aus unserer Ideenwerkstatt sehen möchten als unser Katalog und unsere Website zeigen, sind Sie nach vorheriger Terminvereinbarung immer herzlich bei uns willkommen. Oder Sie besuchen uns einfach auf einem unserer Messestände und fertigen Ihre ganz eigene, von Hand eingezogene, Bürste. Wir freuen uns!

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre Redeckers
quergebuerstet@redecor.de

Das Material wird in die Drahtschlinge gelegt, welche dann zusammen mit dem Besatz in den Bürstenkörper gezogen wird und so das Loch ausfüllt. (III) →



IV



V



Der Draht wird in einer bestimmten Reihenfolge in die Bohrlöcher eingeführt und der Bürstenkörper so Schlinge für Schlinge mit Material ausgefüllt. (IV) Nach jeder fertigen Reihe muss der Besatz auf die richtige Länge geschnitten werden. (V)

So geht es immer weiter – Loch für Loch – bis der Bürstenkörper vollends bestückt ist. Am Ende wird der Draht „vernäht“, damit er nicht aufgehen kann. Der Deckel wird aufgeschraubt und die Bürste ist fertig! (VI)

VI



Der Besatz

Je nachdem welche Art von Bürste man produzieren möchte, kommen verschiedene Tierhaare oder Pflanzenfasern zum Einsatz. So verwendet man beispielsweise für Staubwedel und -bürsten Ziegenhaar, für Stubenbesen, Handfeger und Spinnfeger Rosshaar. Pflanzenfasern wie Arenga und Kokos eignen sich für spezielle Besen im Außenbereich, da diese nässeunempfindlich sind. Sie werden allerdings eher selten per Hand eingezogen, da die Fasern sehr robust und schwer zu verarbeiten sind.

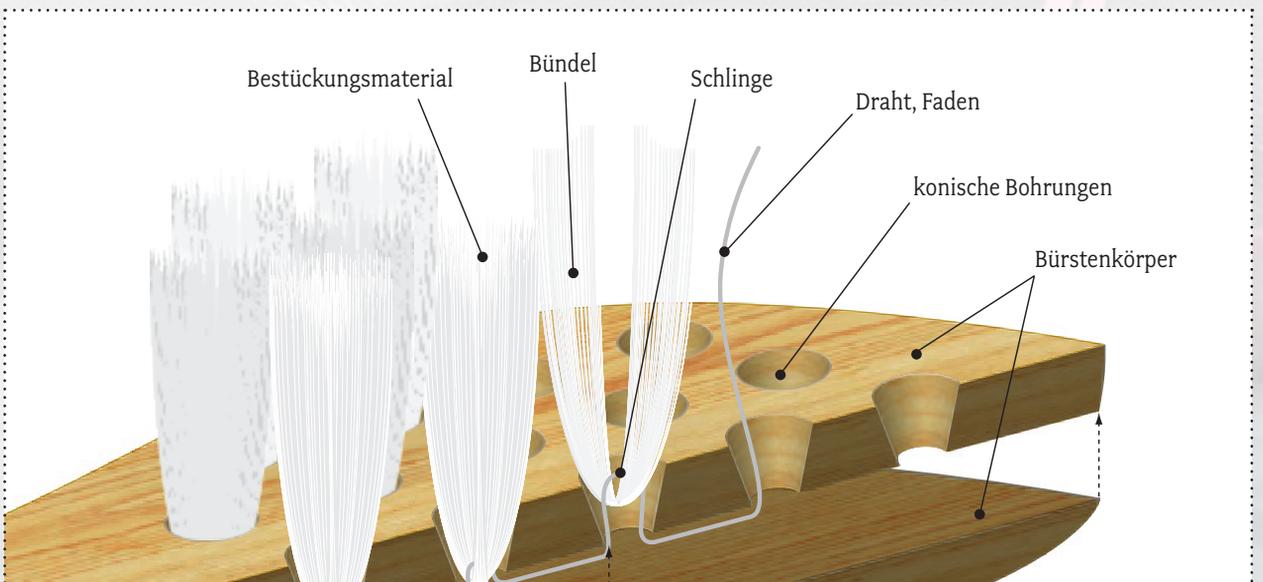
Neugierig auf mehr? Nach vorheriger Terminabsprache sind Sie in unserem Haus immer herzlich willkommen. Wir

Ross- und Ziegenhaar eignet sich besonders gut für den Handeinzug – aber auch andere Fasern werden verarbeitet.



zeigen Ihnen gerne persönlich wie das Herstellen von Bürsten funktioniert und geben Ihnen in unserem Showroom die Möglichkeit es auch einmal selber zu versuchen. Planen Sie doch einfach mal einen kleinen Betriebsausflug ins

Bürstenhaus Redecker – oder besuchen Sie uns auf einem unserer Messestände. Auch dort sind wir in stetiger Begleitung einer unserer Maschinen. Wir würden uns sehr freuen unser Wissen mit Ihnen zu teilen.



Neues Design und neue Methoden im neuen Katalog

Auch in diesem Jahr haben wir uns viele Gedanken über schöne und nützliche Neuheiten gemacht.

So entstanden zum Beispiel unsere neue handeingezeichnete Staubbürste in Sichelform und ein Cockpithandfeger für Ihr Armaturenbrett im Auto. Außerdem gibt es erstmals eine Nagelbürste mit Griff und eine Massagebürste mit Knauf im Redecker Katalog. Für den etwas gröberen Schmutz haben wir einen sehr hochwertigen, gepichteten Spinnenfeger.

Gepicht – wie funktioniert denn das?

Die Borsten werden in Bündel aufgeteilt, die dann nacheinander in heißes Pech getaucht, mit einem Faden umwickelt, erneut eingetaucht und dann in die Bohrlöcher des Bürstenkörpers gesetzt werden. Das Pichen stellt eine der ältesten



Luxus-Halbmond-Spinnenfeger (461120)

Techniken des Bürstenhandwerkes dar und wird heute nur noch selten ausgeübt. Heutzutage ist man allerdings dazu übergegangen statt Pech einen Zweikomponentenkleber zu verwenden, da dieser gesundheitlich unbedenklich ist.



Cockpitbürste (460124)



Staubbürste in Sichelform (460139)

Nagelbürste (721285)



Neu

Nagelbürste mit Griff (621117)



Massagebürste mit Knauf (601010)

Kolumne



Bürstenmacher mit Leib und Seele

Nachdem ich nun wie mein Vater all das Wissen des Bürstenmachers an die nächste Generation weitergegeben habe, brauche ich mir um dieses Handwerk nun wirklich keine Sorgen mehr zu machen. Vom ländlichen Bürstenmacher mit der eigenen Firma zu einer weltweit agierenden Marke geworden zu sein stimmt mich zufrieden und zeigt mir, dass sich Tradition und Moderne immer in Einklang bringen lassen – man muss es nur wollen.

Ihr Gernot Redecker

Gernot Redecker

Unser Handeinzugs-Team



Das traditionelle Bürstenmachen wird immer mehr durch Maschinen ersetzt, da nur noch wenige Menschen wissen, wie es wirklich funktioniert. Für uns ist es umso wichtiger, dass jeder Mitarbeiter die Grundlagen des Handeinzugs beherrscht, denn nur so können wir gewährleisten, auch weiterhin unsere schönen handeingelegenen Produkte herstellen zu können.

Heute möchten wir Ihnen unser Team der Bürstenmacher/-innen vorstellen. Wir sind besonders stolz auf diese Mitarbeiter, denn es ist keine einfache Tätigkeit, der sie nachgehen. Nicht jeder hat das gewisse Geschick und die Handfertigkeit, die man dazu braucht. Diese

Kolleginnen und Kollegen arbeiten in Heimarbeit und haben ursprünglich die verschiedensten Berufe gelernt. Vom Stuntman und Tennislehrer, über eine Kindergärtnerin, Näherin, Industriekauf-frau bis hin zur Bäckereifachverkäuferin sind nahezu alle Berufszweige vertreten. Der besondere Reiz an der Heimarbeit besteht darin, dass man sich seine Arbeitszeiten beliebig einteilen kann, so flexibel für die Familie bleibt und gleichzeitig nicht aus dem Berufsalltag austreten muss. Jeder Mitarbeiter hat eine Bürsteneinzugsmaschine bei sich zu Hause stehen und entscheidet somit selbst, ob morgens, mittags, abends, drinnen oder draußen gearbeitet wird.

Das Team (von links nach rechts): Edward Zarzycki, Kathrin Unkhoff, Lydia Eggert, Heike Ellerbeck, Nadine Gaziov, Gernot Redecker und Heike Marowsky.



Bürstenmanufaktur seit 1935

Impressum

QUERgebürstet –
Redeckers kleines Bürsten-Magazin
erscheint unregelmäßig mehrmals
jährlich und wird herausgegeben
vom

Bürstenhaus Redecker GmbH
Bockhorster Landweg 19
DE-33775 Versmold
Tel. +49 (0) 54 23 - 94 64-0
Fax +49 (0) 54 23 - 94 64-20
quergebuerstet@redecker.de
www.redecker.de

Chefredaktion:
Jutta und Jana Redecker

Einzelpreis:
55 Cent zzgl. Versandkosten

Redaktion und Herstellung:
Weiß & Partner, Oldenburg,
www.weiss-partner.com

Messetermin Sommer 2013:

Wir freuen uns auf Sie!



Maison & Objet

in Paris

6. bis 10. Sept. 2013

Halle 6, Stand Q71